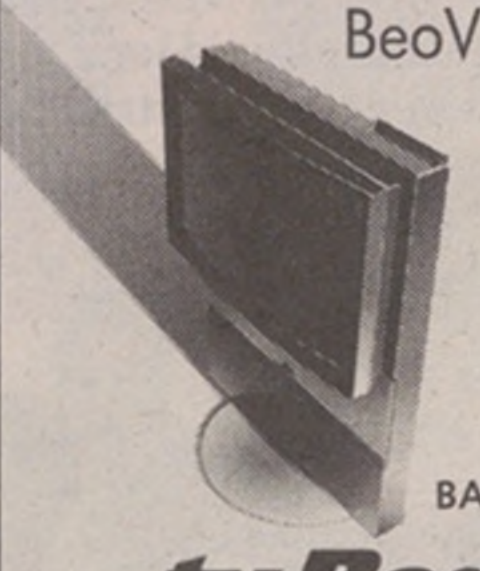


Höngger

BeoVision Avant



BANG & OLUFSEN

tv Reding
342 33 30
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 272 55 31, Fax 01 · 272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 71. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 11
Freitag
20. März 1998**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE



GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

**Edelsteine — Wunder-
werke der Natur —**
Glücksbringer... Seit jeher
wirken sie auf uns Menschen magisch anzie-
hend. Sehen Sie sich in unsern Schaufen-
stern die Ausstellung mit *Saphiren* an
(vom 20. bis 30. März 1998).

Persönlichkeiten

(gvdb) Fazit der und Rückblick auf
die Bundesratswahlen: **Pascal Cou-
chepin** der (wie erwartet) Erkorene.
Es stimmte alles: Couchepin ist ein
Romand (und der dritte Walliser
Bundesrat). Er ist ein Freisinniger.
Und er ist keine Frau, wie das jene
bemängeln, die von Männerbünde-
lei redeten und es noch tun.

Couchepin war schon vor der Wahl
bekannt, wenigstens in Politikreisen;
Stadtpräsident von Martigny, Natio-
nalrat. Politiker mit allen Fasern.
Tüchtig, durchschlagskräftig, aber
flexibel (wenn es sein muss, nützt)
und was der Qualifikationen mehr
sind.

Zweifelsohne: Couchepin ver-
spricht ein guter Bundesrat zu wer-
den. Beharrlich zielstrebig, aber
konsensfähig. Pragmatiker, u.a. da,
als er dem Ex-SP-Präsident Boden-
mann, der dann Walliser Staatsrat
wurde, die Stange hielt. Fair, sagen
die Bedachten. Couchepin weiss,
was nicht so fair ist: die Übermacht
der nur einen Partei (im Wallis;
CVP), wo die Liberalen, nicht zu-
letzt unter der Führung des Mon-
sieur le président de Martigny, auf-
geholt und Breschen geschlagen ha-
ben. Im Wallis, das, freundeidgenös-
sisch versteht sich, das Territorium
jenseits der ersten Alpenkette als
bewohnt von «les autres Suisses» be-
zeichnet, die Ausserschweizer.

Martigny: am Fusse wichtiger Al-
penübergänge, eng mit Italien ver-
bunden und mit Frankreich, das nah
hinter der Forclaz liegt, im Süden
der Mont Blanc, der im Osten den
Grand Saint Bernard berührt. Ein
Zufall ist es nicht, dass Martigny ei-
ne Europa-Stadt ist.

Ein **EU-Bundesrat** mehr? Sicher.
Nur: Couchepin will das Ziel nicht
mit dem Brecheisen anstreben, son-
dern warten, bis das Stadium reif ist;
pragmatische Haltung. Er kann auch
warten, hat es, wie es heisst, schon
lange getan, den Sessel zu Bern an-
gestrebt und jetzt erobert. Sozusagen
bereits ein **Bubentraum**. Nun ja:

andere träumen (was ja nicht verbo-
ten ist) auch. Es gibt welche, die wol-
len Lokomotivführer werden.
Oder Briefträger. Man kann es ja
auch bis zum obersten Pöstler brin-
gen wie **Jean-Noël Rey**. Moralis-
ethisches Defizit machte man ihm
zum Vorwurf. Angefangen hat es mit
der ungerechtfertigten Abfindungs-
summe, die er einem zugestanden
hat, der seine in Aussicht genomme-
ne hohe Stelle bei der Post gar nie
antrat. Rey hat nicht einmal seinen
obersten Chef, Bundesrat Leuen-
berger, ins Bild gesetzt und auch an-
derweitig im Ungewissen gelassen.
Habe selbstherrlich gefuhrwerk
und die gestresste Basis verärgert.
Und sich scheint's in Filz geübt. So
die Medien in der Vorverurteilung.
Inzwischen ist Rey zurückgetreten,
bleibt aber auch nach Mitte dieses
Jahres der Post als Berater erhalten.
Ungeachtet hat er nicht gehandelt.
Wenige weinen ihm Tränen nach.

Anders der Weggang von **Bundesrat
Delamuraz**, der Couchepin Platz ge-
macht hat, krankheitshalber. Es ist
aber nicht nur die damit verbundene
Anteilnahme, welche die emotionale
Wertschöpfung (alias die Wert-
schätzung) gesteigert hat. Es ist die
Einsicht, dass man diesem Volks-
mann und Vollblutpolitiker Unrecht
getan hat, als man ihn zu Beginn sei-
nes Wirkens unter der Bundeskan-
zel (nicht einmal hinter vorgehalte-
ner Hand) etwas belächelte.
Delamuraz hat seinen Mann gestan-
den. Er war fürs Land da, nicht nur
zur Selbstentfaltung. Ein Original im
guten Sinne. Und mit uns nicht Ro-
mands verständigte er sich in seinem
unverwechselbaren Deutsch, das
sich zur Imitation anbot. Deutsch
auszudrücken weiss sich auch Cou-
chepin (Italienisch beherrscht er
kaum), und er möchte über alle eth-
nisch-sprachlichen oder auch nur
herbeigeschnorrten «Gräben» hin-
weg die verschiedenen Landesteile
näher zusammenführen.
Allons-y. Vive la Suisse!

Seeräuber auf Schatzsuche

Am Samstag, 21. März —
Verschiebedatum 28. März

In Zusammenarbeit mit Cevi Züri 10,
Pfadi SM Nansen und den beiden
Höngger Kirchgemeinden organisiert
der Eltern- und Freizeitclub Rütihof ei-
ne abenteuerliche Suche nach einem
verborgenen Piratenschatz.

Wenn man den Gerüchten der Seerä-
uber Glauben schenken will, befindet
sich der Schatz auf **Höngger Boden!** Mu-
tige Kinder ab 6 Jahren, die sich an der
Schatzsuche beteiligen wollen, sind
herzlich dazu eingeladen. Warme und
waldfeste Kleidung von Vorteil.

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Spielplatz
hinter der Jugendsiedlung Heizenholz
(Busstation Linie 46).

Schluss des Programmes: 17 Uhr; die
Kinder können auf der Spielwiese der
Jugendsiedlung abgeholt werden.

TV-Reparaturen
8-20 Uhr

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Das Salzkorn der Woche

*Ein Wirtschaftswissenschaftler, der
es ja wissen muss, sagte, ein Öko-
nom sei einer, der mehr vom Geld
verstehe als jene, die welches haben.*

*Was leider nicht heisst, dass man
Geld hat, wenn man kein Ökonom
ist.*

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 / 341 22 60

Höngger Senioren- Wandergruppe

**Halbtags-Wanderung
vom Mittwoch, 25. März**

Wandergebiet: Kloten — Homberg —
Seeb. Wanderzeit: zirka 2¼ Stunden.
Auf- und Abstieg: etwa 50 Meter Hö-
hendifferenz mit ein paar kleineren
Aufstiegen.

Besammlg: 12.30 Uhr im Haupt-
bahnhof Zürich unter der grossen Uhr.
Abfahrt 12.50 Uhr mit der S 7. Billetbe-
zug: ab Höngg Bachenbühlach 8184 ½ re-
tour Fr. 7.20; ab HB mit Regenbogen-
abonnement Zusatzbillet für 1/2 Zonen
* 101 ½ retour Fr. 5.20. Wanderleiter
Hans Mütsch und Eugen Hug.

Liebe Wanderfreunde,
Die Strassen nach Kloten kennt man.
Aber wie es daneben aussieht schon et-
was weniger. So wandern wir von der
Station Kloten nordwärts Richtung
Eggenwil zuerst durchs alte Kloten und
nachher bei neuen Wohnquartieren vor-
bei. Auf angenehmen Strässchen gehts
dann hinauf zum Homberg und diesem
entlang. Teilweise haben wir schöne
Ausblicke auf das Flughafenareal. Oder
wir sind wieder hinter einem Moränen-
hügel ganz in der Natur. Auch maleri-
sche Weiher liegen an unserer Strecke.
Raubvögel kreisen in der Luft und su-
chen ihr Opfer. Bei Oberrüti zeigen sich
dann einige grössere Gärtnereien, die
uns mit Beeren und Gemüse versor-
gen. Nach abwechslungsreichem Weg
führt dann der letzte Abstieg hinunter
nach Seeb, wo wir im altherwürdigen
Gasthof Hecht die wohlverdiente Rast
finden.

Danach besuchen wir noch in der Nähe
einen **Römischen Gutshof** aus dem 1. bis
4. Jahrhundert. Durch Ausgrabungen
ist hier ein Überblick auf eine solche
Anlage geschaffen worden. Zu sehen
sind noch Ruinen vom Herrenhaus, Ba-
degebäude mit Mosaikböden, Zieh-
brunnen, Wohn- und Nebenhäuser und
Römergarten. Ein kurzer Spaziergang
zur Hauptstrasse lässt uns dann dort ins
Postauto einsteigen zur Rückfahrt nach
Flughafen Kloten. Von dort bestehen
gute Zugverbindungen zur Heimkehr.

Eure Wanderleiter
Hans Mütsch und Eugen Hug

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es
jeden Dienstagabend (ausgenommen
Schulferien). Geturnt wird in der Turn-
halle Lachenzel von 20.00—20.45 Uhr.
Die Teilnehmer müssen gegen Unfall ver-
sichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.
Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Höngg aktuell

Apéro

Anlässlich Geschäftseröffnung und
Einweihung der neuen Verkaufsfläche
im Wintergarten der Gärtnerei Elliker,
Inhaber René Graf, Riedhofstrasse
351, am Freitag und Samstag, 20. und
21. März, 9 bis 18 Uhr bzw. 9 bis 16 Uhr.

Vernissage

Samstag, 21. März, 10 bis 16 Uhr: Aqua-
relle von Christa Webb und Judith
Amstutz sowie «Fliegerbilder» von
Frank Schwarz in der Informatikschule
Joe E. Amstutz, Riedhofstrasse 354.

Seeräuber auf Schatzsuche

Besammlg für Kinder ab 6 Jahren:
Samstag, 21. März, 13.30 Uhr beim
Spielplatz hinter der Jugendsiedlung
Heizenholz. Schluss: Um 17 Uhr könn-
en die Kinder am selben Ort abgeholt
werden. Verschiebedatum bei schlech-
tem Wetter: 28. März. Organisation:
Cevi Züri 10, Pfadi SM Nansen, beide
Höngger Kirchgemeinden. Eltern- und
Freizeitclub Rütihof.

Include

Konzert der Musikband mit Gesang,
Gitarre, Bass und Schlagzeug am Sam-
stag, 21. März, 21 Uhr bei Tonight Pro-
ductions, Segantinistrasse 133.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 22. März, 10 bis
12 Uhr.

Lesung

«Die achte Plage», mit Meja Mwangi
aus Kenia und Al Imfeld (Überset-
zung) am Montag, 23. März, 20 Uhr in
der Zwingli-Stube des reformierten
Kirchgemeindehauses, Ackerstein-
strasse 190. Organisation: claro Weltlä-
den Höngg und Affoltern, Pestalozzi-
Bibliothek Höngg.

China

Das Reich der Mitte — Dia-Vortrag von
Richard Peter am Mittwoch, 25. März,
16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Im
Brühl, Kappenbühlweg 11.

Musikplausch

Alleinunterhalter Thury spielt am
Donnerstag, 26. März, um 14.30 Uhr in
der Cafeteria der Alterssiedlung Bom-
bach, Limmattalstrasse 372.

Gitarren-Konzert

Toni Sablone interpretiert Musik aus
Barock, Klassik, Renaissance und
Romantik am Freitag, 27. März, 20.30
Uhr bei Tonight Productions, Seganti-
nistrasse 133.

Energiesparen im Treppenhaus lohnt sich doppelt

(dib) Wer jetzt seine alte Treppenhaus-
beleuchtung erneuert und dabei Glüh-
birnen durch Stromsparlampen ersetzt,
kann in den Genuss von finanziellen Bei-
trägen aus dem «Stromsparfonds» der
Stadt Zürich kommen.

Besitzerinnen und Besitzer von Liegen-
schaften in der Stadt Zürich, welche ihre
Glühlampen im Treppenhaus durch
Energiesparlampen mit integrierten
elektronischen Vorschaltgeräten
(EVG) sanieren, erhalten aus dem
Stromsparfonds des Elektrizitätswer-
kes der Stadt Zürich (EWZ) einen Bei-
trag. Er liegt zwischen 50 und 100 Fran-
ken pro Leuchte, je nachdem, ob die Be-

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen
wir über das Auge auf.
Deshalb sollten Sie
das einwandfreie Sehen
100% ernst nehmen.

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 Zürich-Höngg
Limmattalstr. 204, ☎ 341 20 10

leuchtung an einem Zähler angeschlos-
sen ist oder noch pauschal verrechnet
wird. Der «Stromsparfonds» wird aus
dem Gewinn des EWZ gespeist und hat
zum Ziel, Massnahmen zu fördern, die
der sinnvollen und rationellen Verwen-
dung von elektrischer Energie und da-
mit den Zielen der städtischen Energie-
politik dienen.

Die Aktion

«Sanierung von Treppenhausbeleuch-
tungen mit Energiesparleuchten» läuft
seit 1995. Nachdem im März 1997 ein
erster Kredit von 900 000 Franken aus-
geschöpft war, bewilligte der Gemein-
derat aufgrund der grossen Nachfrage
weitere 900 000 Franken zur Weiter-
führung der Aktion. Die neuen Beiträge
wurden pro Leuchte halbiert, damit sie
dem mittlerweile tieferen Preis für
Leuchten mit EVG entsprechen. Wer
eine Sanierung seiner Treppenhausbe-
leuchtung mit **mindestens drei Leuch-**
ten plant, kann ein Gesuch ans EWZ
stellen. Die Beiträge werden in der Rei-
henfolge der eingehenden Gesuche ge-
währt, die Auszahlung erfolgt erst nach
dem Entscheid des EWZ und der Instal-
lationskontrolle. Für die Arbeiten kann
jede Elektroinstallationsfirma mit
EWZ-Installationsbewilligung beauf-
tragt werden.

Als Resultat

der ganzen Aktion rechnet das EWZ
mit einer Energieeinsparung von rund
645 Megawattstunden (MWh) pro Jahr
— das entspricht etwa dem durch-
schnittlichen Stromverbrauch von 215
Haushalten. Bis heute wurden rund
10 000 Glühlampen gegen Energiespar-
lampen ausgewechselt, was eine jährli-
che Einsparung von rund 300 MWh En-
ergie ergibt.

Weitere Informationen über die Förder-
beiträge erhalten Sie beim Elektrizitäts-
werk der Stadt Zürich, Abteilung KMU,
Telefon 319 44 80

**Foto
Peyer**
Inh. E.+E. Föhr
Eigenes KODAK Express Farblabor

**Schwarz/Weiss-
oder Farb-
Laserkopien
bis Format A3**

Limmattalstr. 164 • 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 87 77 • Fax 01 341 80 19

Biologische Samen für Höngg's Gärten, Balkone und Blumenkisten

Gelbe Minibirne und Peruanische Wildtomate, Poschiavo (Pflücksalat) Zitronenbasilikum, Golden Bantam (Mais), Neckarkönigin (Stangenbohnen), Rucola heissen einige der verheissungsvollen biologischen Samen, die für die neue Gartensaison bereit sind. Warum aber biologisches Saatgut?

Seit einigen Jahren findet zwischen multinationalen Konzernen im Kulturpflanzenbau unbemerkt ein immenser Macht- und Wirtschaftskampf um den weltweiten Saatgutmarkt statt. Kleinere Saatgut- und Vermehrungsbetriebe werden aufgekauft. Mit der Anwendung von Bio- und Gentechnologie wird die Zucht sehr kapitalintensiv und die im Labor designten (Hybrid-) Samen werden weltweit vermarktet. Ungünstige Standortverhältnisse werden mittels chemischer und technischer Hilfsmittel ausgeglichen.

Dabei werden diese Pflanzen gleich noch für die firmeneigenen Spritz- und Giftmittel resistent gemacht. Anschliessend werden diese Züchtungen durch Patente geschützt. Dadurch werden die Pflanzen(!) Eigentum der PatentinhaberIn. So entsteht zusätzlich eine doppelte Abhängigkeit bei den Samen und den Pestiziden. Nur mit den Samen der Firma xy kann mit dem Gift der Firma xy «Pflanzenschutz» betrieben werden und umgekehrt: Nur mit dem Gift der Firma abc können die Samen der Firma abc «optimal» angebaut werden!

So verdrängen Hybridsorten die offenblühenden Sorten und lokale, robuste (das heisst angepasste) Pflanzensorten sterben unwiderruflich aus. Von typischen Gartenpflanzen gibt es fast nur noch Hybridsorten (gekennzeichnet mit F1). Von Hybridpflanzen kann kein Saatgut der gleichen Qualität nachgebaut werden, da ihre Erbeigenschaften in der Folgegeneration verloren gehen. Die Bauern und Gärtner geraten so in eine dauernde Abhängigkeit eines

Konzerns. Gentechnisch veränderte Sorten werden zugelassen und Patente auf Pflanzen und Tiere erteilt. Samen von Hybridsorten sind wertlos. Deswegen müssen Samen von Hybridsorten jedes Jahr neu zugekauft werden. Damit wird der natürliche Kreislauf der Saatgutgewinnung und des Pflanzenanbaus unterbrochen. Über Hybridsaatgut hält die Gentechnologie mit all ihren noch unbekannten Folgen selbst im kleinsten Garten Einzug.

Biologische Samen

stammen hingegen ausschliesslich von offenblühenden, reproduzierbaren Sorten. Von offenblühenden Sorten kann immer wieder Samen geerntet werden, aus dem elterngleichen Pflanzen erwachsen. Dies ist besonders für die Selbstversorgung in Entwicklungsländern wichtig. Wer damit gärt, leistet einen Beitrag gegen die Monopolisierung im Saatgutbereich. Zusätzlich ist echtes biologisches Saatgut aus Schweizer Produktion an unser Klima angepasst, robuster im Anbau und weniger empfindlich auf Schädlinge und Krankheiten. Solche Samen sind erhältlich im Claro Weltladen Höngg (zum Teil auf Bestellung).

Aber auch ohne eigenen Garten lassen sich mit ein paar Blumenkistchen oder -töpfen und einer alten Zinkwanne auf dem Balkon erstaunliche Erfolge erzielen: klein bleibende Tomaten, Stangenbohnen, Mais im Topf; Radieschen, Salate, Basilikum im Kistchen; für gross und klein ein schönes, essbares Erlebnis!

M. Reuter,
für den Claro Weltladen Höngg

Wann?
Samstag, 21. März 1998, 21.00 Uhr
Wo?
INCLUDE
Gesang und Gitarre: Filippo Milazzo
Gesang und Bass: Toni Sablone
Schlagzeug: Thomas Felix
Wo?
Tonight Productions 01/342 35 53
Segantinstrasse 133, 8049 Zürich



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 34146 00

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 18. März, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon
5. Dörfli-Jass

Mittwoch, 25. März, 19.45 Uhr
Restaurant Mattenhof
Zürich-Schwamendingen
1. Mattenhof-Jass

Donnerstag, 26. März, 19.45 Uhr
Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
4. Höngger Jass

Mittwoch, 1. April, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon
5. Dörfli-Jass

Mittwoch, 8. April, 19.45 Uhr
Restaurant Mattenhof
Zürich-Schwamendingen
1. Mattenhof-Jass

Trumpf-As-Jassmeisterschaft

Jeden 1. Montag im Monat, 14.00 Uhr
Restaurant Schlachthof, Zürich

Jeden Samstag, 13.30 Uhr
Restaurant Lindenhof
Zürich-Altstetten

Jeden Mittwoch, 19.45 Uhr
Restaurant Ziegelhütte
Zürich-Schwamendingen

Schieber mit zugelostem Partner

Rentenanstalt +

Swiss Life +

SWISS LIFE ASSURAMA

bietet Ihnen alle Versicherungs-
informationen, die Sie brauchen.

Ihr
Vorsorge-
berater
in Höngg
berät
Sie gerne:



Willy Kaiser

☎ 01-341 43 50

Mitarbeiter
der Generalagentur
Oerlikon
Verkaufsbüro Höngg
Limmattalstrasse 181
8049 Zürich

NachwuchsschützInnen überlegen

Neun NachwuchsschützInnen aus Höngg, die in den vergangenen vier Monaten den Nachwuchskurs des 10m-Armbrustschüssens besuchten, durften am Samstag, den 14. März, den Abschlusswettkampf auf kantonaler Ebene in Lindau bestreiten. Der Zweck dieses Nachwuchstreffens liegt darin, dass man sich mit Gleichaltrigen messen kann.



Hinten, von links nach rechts: Nachwuchsleiter Peter De Zordi, Frei-Schiessende: Tanja Enderli, Fabian Graf, Roger Böni, Francesca Mangano. Vorne, von links nach rechts: Aufgelegt-Schiessende: Cemil Erkoc, Sandro Pierdomenico, Matthias Walter, Filippo Scirocco, Bruno Winzeler.

Die Höngger brillierten

In der Disziplin stehend frei erreichten Francesca Mangano mit 341 Punkten den zweiten Rang und Fabian Graf den dritten Rang mit nur zwei Punkten Rückstand. Roger Böni landete auf dem fünften und Tanja Enderli auf dem 14. Platz.

Bei den Aufgelegt-Schiessenden erzielte Matthias Walter mit 178 Punkten von 200 Möglichen den sechsten Rang. Sandro Pierdomenico, Cemil Erkoc und Bruno Winzeler belegten die Plätze 17, 18

und 19. Filippo Scirocco erreichte den 23. Rang.

Nachwuchsleiter Peter De Zordi, ist mit seinen Schützlingen mehr als zufrieden. Im Namen aller Teilnehmenden möchte ich mich bei ihm ganz herzlich für den aufschlussreichen Kurs bedanken.

Der neue Kurs beginnt am 29. April. Bist Du interessiert? Dann melde Dich an den Armbrustschützenverein Höngg, Telefon 840 55 38.
Francesca Mangano

Shiatsu

für Frauen —
eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Auskünfte erteilt:
Erna Spaar, Telefon 341 55 31

- Fusspflege
 - Fussreflexzonenmassage
 - Aromakosmetik
- Waltraud Ender
im Bindellahaus
Hönggerstrasse 117
8037 Zürich
2. Stock, links
Telefon 272 19 17
Seit 1984 in Ihrem Quartier tätig.

LIPO IMMER GÜNSTIGER **LIPO** IMMER GÜNSTIGER **LIPO**

NOCH 2 WOCHEN

TOTALLIQUIDATION

infolge Kündigung der Räumlichkeiten
im Tivoli-Center LIPO

JETZT BIS 60% REDUKTION

121096 BEISPIEL:
Bettsofa echt Leder, statt Fr. 1'088.— **498.—**

ALLE WARE GEGEN BARZAHLUNG MUSS BIS ENDE MÄRZ '98 ABGENOMMEN WERDEN!

LIPO im Tivoli Center Spreitenbach

LIPO MÖBELPOSTEN AG

SPREITENBACH/AG
TIVOLI Einkaufszentrum
Auf Galerie über C&A-Mode
via Rolltreppe
Tel. 056 / 401 42 51 **P** unbegrenzt
Mo-Fr 9.00-20.00 durchg.
Sa 8.00-17.00 durchg. **tägl. bis 20.00**

LIPO IMMER GÜNSTIGER **LIPO** IMMER GÜNSTIGER **LIPO**

FRÜHJAHRSMÜDIGKEIT
Wir sagen Ihnen
was Sie dagegen
tun können!

Drogerie
HÖNGGER MARKT
Daniel Fontollet · Limmattalstr. 186
8049 Zürich · Telefon 01-341 46 16

Geburtsvorbereitung und Rückbildung
im Rütihof, Höngg
bei dipl. Hebamme SHV
mit entsprechender Zusatzausbildung
Information und Anmeldung
bei Therese Schapper, Telefon 342 15 44

Ihre Fahrschule im Quartier

Fahrschule Schmid
Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn
Telefon 34142 60
Natel 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 27183 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
☐ vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Paul Kleger AG
Schreinerei Innenausbau
Möbel Restaurationen
Zehntenhausstr. 19, 8046 Zürich
Tel. 01-377 81 81
Internet: www.schreinereikleger.ch



Castle Hill,
Newport, R.I., USA



Fort Gustave,
Saint-Barthélemy, Antillen



Cape Reinga,
North Island, Neuseeland

Ein Finanzplan zeigt Ihnen den Weg.

Besprechen Sie Ihren persönlichen
Finanzplan mit unserem Finanzberater: Tel. 01 344 13 20

UBS Private Banking

UBS
Schweizerische Bankgesellschaft

www.ubs.com



Firejogger 98

TV Höngg sammelt
für krebserkrankte Kinder

Am 2. April entzündet der Schweiz. Turnverband in Aarau ein Feuer, das die gesamtschweizerische Aktion FIRE-JOGGER begleiten soll. Am Freitag, dem 3. April, wird das Feuer in der ganzen Schweiz zur gleichen Zeit den beteiligten Vereinen übergeben. Der TV Höngg schätzt sich glücklich, der kantonale Schauplatz für die Übergabe an alle zürcherischen Vereine zu sein. Die Verbandsbehörden der Kantonalverbände sowie Regierungsrätin Rita Fuhrer werden den offiziellen Akt durchführen und das Feuer auch an den TV Höngg übergeben.

Sponsorenparcours

Um 18 Uhr fällt der Startschuss zum Sponsorenparcours des TV Höngg. Während eineinhalb Stunden können zwischen Bläsi und Turnerhaus sechs Stationen absolviert werden. Ziel ist das Turnerhaus, wo eine Festwirtschaft geführt wird. Ein TVH-Firejogger wird das Feuer um 19.30 Uhr vom Bläsi auf den Hönggerberg tragen und ein Höhenfeuer entzünden. – Nächste Woche: Wie werde ich ein Firejogger?

Datum reservieren, mitmachen, eine gute Idee unterstützen.

Ursi Iten
OK Firejogger 98

**Willi Pfister
Luzern**

Zum 70. Geburtstag
die besten Glückwünsche
aus Höngg.

**Ein ganz
heisser
Ofen!**

Frischer
ist keiner

Steiner
Bäckerei Konditorei
Confiserie

Höngg Wartau Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16
Höngg im Dorf Regensdörferstr. 15, Tel. 341 33 04
Wipkingen Weihersteig 1 (Ecke Rosengarten-/Lehenstr.),
Tel. 271 27 20
Flughafen Kloten (Montag–Sonntag 7.00–20.00 Uhr):
Terminal B, Airport Shopping Plaza, Tel. 816 35 43
Terminal A, Abflug, Tel. 816 35 10

Der Gemeinderat hat kürzlich Kredite bewilligt, die auch ausserschulische, klassenübergreifende Kursangebote und Arbeitsgemeinschaften ermöglichen. Wie diese in den einzelnen Schulkreisen organisiert werden sollen, wird die Kreisschulpflege in der nächsten Zeit zusammen mit den interessierten Lehrkräften diskutieren und aushandeln müssen. Ich hoffe, dass dabei auch Ideen der Eltern über die Lehrkräfte der Kinder oder durch schriftliche oder mündliche Meldung an die Kreisschulpflege (Telefon 361 00 60) einfließen werden.

Selbstverständlich werden wir in unserem Schulkreis auch die Teilnahme am «Schulprojekt 21» der Erziehungsdirektion diskutieren müssen. Interessierte Lehrkräfte sollen jedenfalls ermuntert werden, sich an diesbezüglichen Versuchen von Stadt und Kanton zu beteiligen.

Weder Unter- noch Überforderung
Bei all diesen Massnahmen muss jedoch nochmals betont werden, dass sich im schulischen Wissen eines Kindes nur ein Teil seiner Begabung äussert. Aufgabe der Volksschule ist es, neben der Wissensvermittlung auch die Bedingungen zu schaffen, dass unsere Kinder mit Menschen aller sozialen Schichten und unterschiedlicher Begabungen in einem gut funktionierenden Gemeinwesen zusammen leben können. Eliteförderung – so die NZZ vom 3./4. Januar – ist nicht primär Sache der Volks-, sondern der Hochschule.

Vroni Hendry
Präsidentin Kreisschulpflege Waidberg

UBS-Prognosen der Euro-Konversionskurse und wichtige Kennzahlen zu Euroland

Mit der Veröffentlichung der nationalen Konvergenzberichte Ende Februar hat sich das EWU-Szenario der UBS – terminogerechter Start des Euro mit 11 Mitgliedern – bestätigt.

Das Interesse wird sich damit vermehrt der Frage zuwenden, wie am 2./3. Mai die Konversionskurse festgelegt werden. Im EWU Monitor «Die Fixierung der Euro-Wechselkurse» zeigen wir auf, für welche der sich bietenden Alternativen der Europäische Rat sich wahrscheinlich entscheiden wird und welche Risiken an den Devisenmärkten zwischen der Ankündigung im Mai und der definitiven Fixierung im Dezember bestehen. Die Studie enthält auch UBS-Prognosen für die am 1. Januar 1999 zu erwartenden Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro.

Die am Euro teilnehmenden Länder werden von nun an zunehmend als Einheit wahrgenommen werden. Für die Zinsentwicklung im Euro und den Verlauf des Euro-Wechselkurses werden vermehrt aggregierte Daten zum Euro-Raum benötigt. Im Folder «Euroland in Zahlen» haben wir die wichtigsten Kennzahlen für die EWU, die EU, die USA sowie die einzelnen Länder für die folgenden Bereiche zusammengestellt: Produktion und Einkommen, Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Handel und Zahlungsbilanz sowie Banksektor und Finanzmärkte.

Der Monitor zu den Konversionskursen ist auch auf deutsch erhältlich, der Folder auch auf deutsch und englisch. Bestellungen richten Sie bitte schriftlich an: UBS, Wirtschaftsinformation/GEIC, Postfach, 8021 Zürich, Fax 234 61 90.

Schweizerische Bankgesellschaft

Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky lic. oec. HSG bringt Ihre Buchhaltung, Steuern, Administration in Ordnung.

Junioren (bis 25 Jahre) und **Senioren** (ab 60 Jahren) erhalten Rabatt von 10%.
Vereinbaren Sie einen Termin
Tel. 01/341 93 67 von 10.00 bis 20.00 Uhr
(samstags 10.00 bis 17.00 Uhr)
Regensdörferstrasse 2, 8049 Zürich

Foulards schön binden!

Lernen Sie im neuen Kurs wie Sie Ihre Foulards raffiniert binden. Kosten: 45.- Dauer: 2 Stunden inklusive Unterlagen.
Anmeldung: Telefon 01/341 63 71
Farb- u. Modestilberatung S. Meeuwse
Auch auswärts für Frauengruppen und Vereine.

RESTAURANTS

NEUE
Waid

Voranzeige

Vom 27. März bis 5. April

«Festival
des Fruits de mer»

mit Maître Treichler

Reservieren Sie sich Ihren Tisch
frühzeitig.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Masha Dimitri zeigt ihr poetisches Solo-Programm «Der Proberaum»

Heute Freitag, 20. März, 20 Uhr, im Zentrum Oberengstringen. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.30 Uhr, Eintritt: 15.-/10.-. Vorverkauf: Drogerie Dutweiler. Idee und Regie: Dimitri. Musik: Oliviero Giovannoni.

Masha Dimitri stand als Star im Mittelpunkt des Programms des Cirque du Soleil, den der Zirkus Knie für seine Tournee von 1992 eingeladen hatte. Als zauberhafte «Königin der Nacht» ist sie unvergessen. 1997 zeigt Masha Dimitri ihr erstes Soloprogramm. Der Schauplatz ist ein kahler Proberaum, vielleicht in New York, der sich für 9 Dollar die Stunde mieten lässt. Die Benutzer, Artisten, Musiker, Träumer – lösen einander ab, verbringen jede und jeder die Zeit allein in diesen vier Wänden, um etwas auszuprobieren, zu üben und zu feilen, bis es besser geht. Sie tun es mit Geduld und Zähigkeit, um das wunderliche Werk, das sich in ihren Kopf gesetzt hat, zu verwirklichen. Wenn es missrät, beginnen sie nach einem Augenblick der Verwirrung und Ratlosigkeit von neuem, als sei es das erste Mal. Diese stille Parade endloser Mühsal und gelegentlichen glückhaften Gelings wird zu einem kleinen, fast verschämten Welttheater, das in ein verhaltenes Finale von schelmischem Übermut mündet.

Kulturkommission Oberengstringen

Hochbegabt und tief frustriert?

Wie die Schule Begabte erkennen
und fördern kann

Während der letzten 20 Jahre hat die Volksschule grosse Bemühungen unternommen, den individuellen Begabungen der Kinder Rechnung zu tragen. Die Bemühungen konzentrierten sich dabei schwerpunktmässig in zwei Richtungen: Einerseits wurde der Zugang zur höheren Schulbildung, das heisst zu Mittel- und Hochschulen, unabhängig von Geschlecht und sozialer Schicht gefördert. Betrachtet man die immer noch steigenden Zahlen der Mittelschul- und Hochschulabsolventinnen und -absolventen, so ist dies auf den ersten Blick auch gelungen.

Andererseits wurden aber auch die Möglichkeiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen intensiviert. Es stehen uns heute eindeutig mehr therapeutische und schulische Mittel zur Verfügung, um Kinder mit schulischen Schwierigkeiten zu integrieren. Entspricht das Thema der Hochbegabtenförderung also lediglich einem aktuellen Trend oder einem tatsächlichen Bedürfnis? Und was ist überhaupt mit diesem Begriff gemeint?

Hochbegabung – ein missverständlicher Begriff?

Grundsätzlich muss gesagt werden: was Fachleute unter dem Begriff der Hochbegabung verstehen, bewegt sich auf einem sehr weiten Feld. Sie sprechen von Kindern mit besonderen Begabungen, mit höheren Fähigkeiten, von Höchst- oder Spitzenbegabungen. Immer sind damit Kinder mit Fähigkeiten gemeint, die sich von denen ihrer Altersgruppe deutlich unterscheiden.

Im Kindergarten in zwei Sprachen vor und rückwärts auf 100 zu zählen oder bereits lesen und schreiben zu können, ist noch kein Zeichen von Hochbegabung. Hingegen kann es sich hier um Hinweise auf eine vorhandene vorzeiti-

ge Schulfähigkeit handeln. Die Kindergärtnerin überlegt dann, wie sie ein solches Kind innerhalb der Gruppe so fördern kann, dass es auch im kognitiven Bereich auf seine Rechnung kommt.

Besondere Begabungen erkennen und fördern

Das Erkennen von besonderen Begabungen und deren angemessene Förderung ist also eine wichtige Aufgabe auch der Volksschule. Begabte Kinder sollen nicht erst auf der Oberstufe, das heisst im Gymnasium, ein optimales Schulumfeld erhalten. Wie viele Institutionen reagiert die Schule jedoch eher auf Defizite und konzentriert sich dann auf deren Beseitigung. Dem Blick auf die Stärken der einzelnen Schülerinnen und Schüler muss und soll aber ebenfalls die nötige Beachtung geschenkt werden.

Mittel und Wege der Begabtenförderung

Dabei stehen neben strukturellen Veränderungen auch finanzielle Aufwendungen zur Verfügung. Zu den strukturellen Veränderungen gehören beispielsweise die ab diesem Schuljahr geltenden neuen Einschulungsregeln. Konkret: Kinder die zwischen dem 1. Mai 1992 und dem 30. April 1993 geboren sind, und die nach Meinung der Eltern und der Kindergärtnerin schulfähig sind, können ab dem Schuljahr 1998/99 eingeschult werden. Entsprechende Gesuche sind bis 30. April 1998 an die Kreisschulpflege Waidberg zu richten. Erst ab Schuljahr 1999/2000 wird es vermutlich möglich sein, die erste Klasse oder eine Klasse der Oberstufe zu überspringen. Die dazu nötigen Änderungen des Promotionsreglementes sind momentan in Vernehmlassung. Zu den schon bisher praktizierten strukturellen Förderungsmöglichkeiten gehört aber auch der binnendifferenzierte Unterricht, bei dem Kinder innerhalb der gleichen Klasse in Gruppen nach Leistungsfähigkeit oder Motivation unterrichtet werden.

SOFT-WARE
zu Tagespreisen.
Telefonieren – Bestellen – Profitieren

win softTrade
Riedhofstrasse 354 • 8049 Zürich
Tel. 01 / 341 81 38
Fax 01 / 341 81 89

Rot oder blond
problemlos möglich
Fragen Sie das Team
aus dem

**Damensalon
Jasmin**

Hedy Zimmerli und Personal
Limmattalstrasse 59
Telefon 342 14 86 P

**31. MÄRZ 1998
= LETZTER TERMIN**
für Anlagepolice
ohne Stempelsteuer!

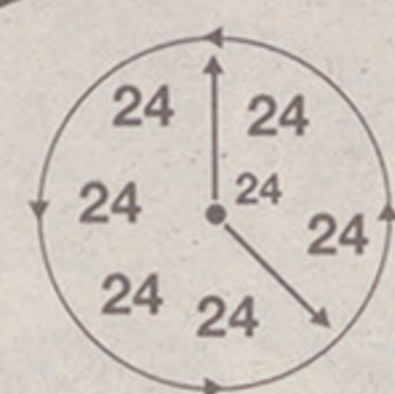
V. Krampera, Vorsorgeberater
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35

**Herren-Coiffeur
Michele**

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di bis Do 8.00–18.30 Uhr
Freitag 8.00–20.00 Uhr
nur auf Reservation
Samstag 7.30–16.00 Uhr
Telefon
01/341 20 90



HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN



Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause das ganze Jahr, 24 h pro Tag, nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Beratung für individuelles Wohnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt
und Land AG

Im Frankental

**SYBILLA
HUBER**

Kosmetik-Institut

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

▲ Körpermassagen
▲ Färben von
Wimpern und Brauen
▲ Exclusive Make up

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich P

TRISAG AG

Treuhandbüro

**Buchhaltungen
EDV-Beratung**

Steuererklärung 1998

Kleines Team mit persönlicher Beratung
auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Mike E. Isler und René Steiner
Josefstrasse 92 (beim Pick Pay, 3. Stock)
Postfach 2268, 8031 Zürich 5
Telefon 01/447 10 70, Fax 01/447 10 75

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

PurpleLine

Ihr Partner
für ganzheitliches Wohlbefinden

- Kosmetik
- Fusspflege
- Massagen
- Fussreflexzonenmassage
- Energiebehandlungen

**Formvollendetes
Körperdesign
mit Thalassotherapie**

Silvia Schwitter
Wiesergasse 14
Zürich-Höngg
Tel. 01-341 68 78

Termine
nach Vereinbarung:
Mo bis Sa,
auch abends

Heizöl

**Willy Huber
Transporte**

Zürich-Höngg, Gsteigstrasse 3
Telefon 341 70 84, Fax 341 71 92

**TV+Video Reparatur-
Dienst**
431 25 00
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Liegenschaftsmarkt

In **Zürich-Höngg** vermieten wir per
1. April 1998 an der Michelstrasse
eine sonnige, verkehrsgünstig gelegene

1-Zimmer-Wohnung (32 m²)

im 2. Obergeschoss. Mietzins Fr. 805.—/Mt.
inkl. NK. Weitere Auskünfte erhalten Sie über
Telefon 01/456 56 56, Frau J. Naegeli.

SCHAEPI GRUNDSTÜCKE
Sihlfeldstrasse 10, 8036 Zürich 3

Ab 15. April, zu vermieten

1½-Zimmer-Wohnung

im UG an der Imbisbühlstrasse,
3 Minuten vom Tram (Endstation).
Schön, ruhig und hell mit Gartensitzplatz,
neu renoviert. Monatlicher Mietzins
inklusive Nebenkosten Fr. 880.—.
Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr,
Telefon 341 65 70

Zürich-Höngg

Wir vermieten per 1. April 1998
oder nach Vereinbarung eine
grosszügige

**1½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon**

Mietzins: Fr. 983.— inkl. NK

Grosse Wohnküche, Wohnbereich
mit Parkett, Bad/WC.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau P. Lee, Telefon 01/366 98 07

utoalbis
http://www.immopool.ch

Zu vermieten in Zürich-Höngg:
Naglerwiesenstrasse 12

**3-Zimmer-Wohnung
mit 48 m² Atelier im 1.OG**

(eventuell getrennt mietbar), Parkettböden,
2 WC, Bad, Dusche, Balkon, Kellerabteil.
Ab sofort.
Fr. 2100.— inkl. NK, Garage Fr. 134.—

Imbisbühlstrasse 7

3½-Zimmer-Wohnung im 1.OG
moderne Küche mit GK, GS,
Granitabdeckung, eigene Waschmaschine/
Tumbler, Parkettböden, kleine Terrasse,
2 Estrichräume. Ab sofort.
Fr. 1950.— inkl. NK, kein Parkplatz

Limmattalstrasse 232

1-Zimmer-Studio im DG
(Erstvermietung) Parkettboden, Dusche/
WC, moderne Küchenecke mit Glas-
keramik, Mikrowelle, Granitabdeckung.
Kleiner Keller. Fr. 800.— inkl. NK. Ab sofort.

2-Zimmer-Wohnung im EG
Aussensitzplatz, Parkettböden, Küche mit
Glaskeramik, GS usw., Kellerabteil.
Fr. 1530.— inkl. NK. Ab 1. Oktober 1998.

3-Zimmer-Wohnung im 1.OG
Balkon, Parkett, Küche mit Glaskeramik,
GS usw., Kellerabteil.
Fr. 1700.— inkl. NK. Ab 1. April 1998.

Büro/Atelier ca. 45 m²
im **Soussol** separatem WC.
Fr. 900.— inkl. NK. Ab sofort.

Garagenplätze
Fr. 160.— pro Monat

Jos. Berchtold AG, 8049 Zürich
Telefon 01/344 50 00

Sofort-Umzüge

Reinige Räume, entsorge, kaufe Nachlässe
Telefon 01/302 47 13 · 079/680 20 19

Zürich-Höngg, Riedhofstrasse
(Stadtrand, ruhige Lage)

2-Zimmer-Wohnungen

1., 4. und 5. Stock (Lift). Wohnzimmer
26 m². Offene Küche. Kein Balkon.
Zins inkl. NK ab Fr. 1040.—. Einstellplatz.
Bezug per sofort oder 1. April.
Telefon 01-451 41 14

Über den Dächern»

in Höngg vermieten wir an zentraler
Lage (Tram-Bus-Nähe)

**2½-Zimmer-
Maisonette-Wohnung**

Grosse Terrasse mit Fernsicht.
Gehobener Innenausbau, Küche mit
Marmorabdeckung, ganze Wohnung
Parkett- oder Keramikböden.

L.J. Streuli
Telefon 01/341 03 56, Fax 01/341 03 27

Höngg: An ruhiger und sonniger
Wohnlage verkaufen wir eine neue

2½-Zimmer-Wohnung

mit grossem Sitzplatz zu günstigstem
Preis. Bei 20 % Eigenkapital (Fr. 58 000.—)
beträgt der Zins lediglich Fr. 704.—/Monat.
Bezug Herbst 1998. Oerlikon-Bühle
Immobilien AG, Herr Koch,
Telefon 01-319 12 86.

Ruhige Hönggerin sucht per Juni 1998,
sonnige, ruhige

2½-Zimmer-Wohnung

in Höngg, zeitgemässer Ausbau, Balkon,
Nähe Bus/Tram, evtl. Autoabstellplatz.
Mietzins Fr. 1650.— inklusive.
Telefon 01/43743 24, 9 bis 17 Uhr

Schauspielerhepaar sucht originelle,
grosszügige

**3½- bis 4½-Zimmer-
Wohnung**

mit Balkon oder Terrasse. Einzugstermin
nach Absprache. Zirk. Fr. 2200.— Monats-
miete, eventuell Kauf. Tel. 031/981 23 52

Oberengstringen, Kirchweg
(ruhige, sonnige Lage)
in 8-Familienhaus, per 1. April

3½-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Wohnen/Essen Parkett.
Abgeschlossene Küche. Balkon. Zins
ohne NK Fr. 1156.—. Tel. 01/312 22 04

In Zürich-Höngg, an der Singlistrasse 9,
vermieten wir per 1. April 1998 an sehr
zentraler, jedoch ruhiger Lage mitten im
Grünen eine

4½-Zimmer-Wohnung
2. OG (oberstes Stockwerk)

Balkon, Küche mit GS, Bad, separates WC,
Hallenbadmitbenützung, Cheminée, Lift.
Auf Wunsch Garagen- oder Autoabstell-
platz vorhanden.

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 1995.—

OMIT AG.
8954 Geroldswil Tel. 01/747 82 45

SIEGMANN

Zu vermieten in

Zürich-Oerlikon

2½-Zimmerwohnung
ab Fr. 1'159.— exklusiv NK

3½-Zimmerwohnung
ab Fr. 1'675.— exklusiv NK

4½-Zimmerwohnung
ab Fr. 1'689.— exklusiv NK

- grosszügige Grundrissgestaltung
- gehobener Ausbaustandard
- ideale Einkaufsmöglichkeiten,
zu Fuss erreichbar
- Nähe öffentlicher Verkehrsmittel
- schnelle Verbindung zur Uni Irchel
- Bezug nach Vereinbarung

Besichtigung durch:
Herrn Imark, 077/66 97 17,
01/311 49 70

WALTER SIEGMANN TREUHAND AG

Dörflistrasse 50, 8050 Zürich
http://www.ws-immobilien.ch
Tel: 01 313 04 02 Fax: 01 313 02 06

Gewerbezentrum Rütihof, 8049 Zürich
An verkehrsgünstiger Lage zu vermieten:

183 m² Büroräume
mit Archiv und 3 WC,
ausgebaut und renoviert
Fr. 2400.— pro Monat inkl. NK

76 m² Büro-/Gewerberaum
(stilles Gewerbe), inkl. WC
Fr. 1050.— pro Monat inkl. NK

48 m² Büro/Atelier
mit WC Lavabo und Dusche,
Parkettboden,
inkl. Beleuchtungskörper
Fr. 1000.— pro Monat inkl. NK

Garagenplätze
Fr. 140.— pro Monat

Jos. Berchtold AG, 8049 Zürich
Telefon 01/344 50 00

Zu kaufen gesucht sonnige

Eigentumswohnung

2 bis 3½ Zimmer mit Balkon in Höngg,
eventuell angrenzend,
auf 1. Juli/1. Oktober 1998.

Offerten bitte unter Chiffre 2207,
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

**Mehr Freude
am Kochen durch
eine Piatti-Küche**

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

Babysitter

Wir suchen
eine erfahrene,
deutsch-
sprechende Frau,
welche bereit ist,
unseren 8 Mte.
alten Sohn jeweils
Montag- und
Dienstagnach-
mittag bei uns
zu Hause zu hüten.
Beginn: Montag,
27. April 1998.
Rufen Sie uns
bitte an
Telefon 342 02 19

**Ohne Blut
läuft gar nichts.
Spenden auch Sie.**

Ich
**wasche
und
bügler**
für Sie.
Telefon 341 14 34

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

Auftanken

durch Bewegung
und Kreativität
Ferienkurs
9. bis 15. August 1998
Feldenkreis und Malen
in herrschaftlichem
Landgut im Burgund
C. Renfer
Tel. 01/341 02 53

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald und Samuel Schneider
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 21 67

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

LIPPO
MÖBELPOSTEN &
SPAR TIP



KIEFER MASSIV 498-
125631

DIETIKON/ZH
Riedstrasse 9 P
Tel. 01 / 740 27 27 Fr bis 21⁰⁰

DIETIKON/ZH NEU
Industriestrasse 31, Unterbergcenter
Tel. 01 / 888 17 95 P Fr bis 21⁰⁰

LIPPO IMMER GÜNSTIGER

Einladung zur Wählerversammlung

betreffend Erneuerungswahlen der
Kirchenpflege und RPK
der ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Höngg
für die Amtsdauer 1998 bis 2002
von Sonntag, den 22. März 1998

Liebe Kirchgemeindemitglieder,
im Anschluss an den Gottesdienst vom 22. März 1998,
findet um 10.45 Uhr in der ref. Kirche Höngg
eine Wählerversammlung statt.
Dabei werden die Kandidatinnen und Kandidaten
für die Kirchenpflege
und die Rechnungsprüfungskommission (RPK)
der ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Höngg
für die Amtsdauer 1998 bis 2002 vorgestellt.
Weitere Kandidaturen können
bis zum 28. April 1998 nachgereicht werden.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Kirchgemeindeverein Höngg
Der Präsident: Robert Eichenberger

make-up-studio anna WYSS

Limmattalstr. 213
Zürich-Höngg
☎ 01/342 05 48

Kurse
und Beratung
Make-up
Camouflage
Braut-Make-up
Farb- und
Stilanalyse
Foulard
phantasievoll
gebunden

Gesucht
pensionierter
Gärtner
ein- bis zweimal
pro Woche.
Anfragen
Telefon 363 15 00

**Bei uns buchen Sie
alle Reisen zu original
Katalogpreisen!**

ESCO REISEN **Imholz** **KUONI**
Hotelplan **HelveticTours**
FLY **M** **TUI**

Ihre **MB** **REISEN AG**
Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01-342 03 43

Ihr neutraler Ferienberater!

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Zürich 10

Nach diversen bildungspolitischen Vorträgen widmete sich der Rat am 16. März Traktanden, die Vorstösse zum Inhalt hatten, die abgelehnt wurden. Zuvor wurde aber noch lebhaft debattiert.



Jugendarbeitslosigkeit

Zwei FDP-Postulate zur Eindämmung der Jugendarbeitslosigkeit und zur Optimierung der Weiterbildungskurse für Arbeitslose wurden als erledigt abgeschrieben. Nach dem absoluten Notstand im Sommer 1995 sind viele Projekte initiiert worden und jetzt am Laufen. Einige Beispiele: der Lehrstellen-nachweis «Lena», die Aktion «Häschkei Stifti» und eine Homepage des Amtes für Berufsbildung weisen auf die vorhandenen, offenen Lehrstellen hin. Im weiteren erhalten Jugendliche mit sprachlichen Problemen eine Chance in einer Vorlehre oder im Programm «Anlehre plus». Meist sind dort aber nicht alle Plätze belegt, gerade weil die angesprochenen Jugendlichen trotz des niederschweligen Angebots häufig Schwierigkeiten mit regelmässigen Arbeitsleistungen haben. Für Jugendliche, die effektiv keine Stelle gefunden haben, gibt es Beschäftigungsprogramme; stellenlose Lehrgänger können Berufspraktika absolvieren. Trotzdem gab es im vergangenen Sommer 1997 allein im Kanton Zürich wieder 400 bis 600 junge Leute ohne Lehrstelle. Trotz dieser unerfreulichen Zahl muss aber auch darauf hingewiesen werden, dass die öf-

fentliche Hand nicht sämtliche Problemlösungen kann, die ihre Ursache viel früher, nicht zuletzt in der Familie, haben.

Freilandhaltung von Nutztieren

Anlass, die Nutztierhaltung an den kantonalen Schulen zu überprüfen, hatte ein SP-Postulat gegeben. Die landwirtschaftlichen Schulen müssten Vorbildfunktion haben, meinte der LdU, und da dürfe das Geld nicht die ausschlaggebende Rolle spielen, wahrlich eine leicht merkwürdige Haltung in der heutigen Zeit. Die Frage der «Vermenschlichung» der Tierhaltung gilt es auf alle Fälle zu stellen. Die Antwort darauf lieferten die «Praktiker» der SVP, Landwirte aus dem Züribiet, die darauf hinwiesen, dass sie es sich nicht leisten könnten, Bauten einfach abzureissen und neue hinzustellen. Volkswirtschaftsdirektor Ernst Homberger hielt fest, dass sich die landwirtschaftlichen Schulen in einem Prozess der Umstrukturierung befänden und die Schweinehaltung, um die es im wesentlichen ging, in Zukunft auch nicht sicher im Strickhof weiter gepflegt würde.

Stadtbahn Dübendorf – Flughafen Kloten

Zur Finanzierung des Mittelverteilers im Glattal schlug die Grüne Partei vor, Planungsmehrwerte abzuschöpfen. Das Ansinnen hatte aber keinerlei Chancen, da sogar die SP dagegen stimmte. Dies allerdings mit dem Hinweis, dass der ÖV sowieso flächendeckender vom Staat finanziert werden müsste und dass Defizite dabei keine Rolle spielen dürften. Die Bürgerlichen wollten für diese wichtige Investition kein Sonderzöglein für die Finanzierung fahren und vertrauten auf die Stimmberechtigten, die im nächsten Jahr darüber befinden können.

Glanzvolle Vernissage

Eine aufgestellte Gästeschar erlebte am Sonntag, 8. März, im vollbesetzten Ausstellungsraum des Orts- und Heimatmuseums Wiedikon eine glanzvolle Vernissage anlässlich der Gemälde-Ausstellung von Ilse Stocker-Betz und Ev Primas-Thürig. Die Höngger Solo-Jodlerin Luise Beerli, begeisterte mit ihren klangvollen Melodien die Besucher, die sich mit grossem Applaus bedankten. Die farbenprächtigen Kunstwerke vermitteln positive Impulse für den Betrachter. Die Ausstellung an der Steinstrasse 8 dauert noch bis am 1. April. **Öffnungszeiten:** Donnerstag bis Samstag von 14 bis 18.30 Uhr, Sonntag von 11 bis 16 Uhr.

Samariterverein Zürich-Höngg

Am Freitag, 13. März, fand die 104. ordentliche Vereinsversammlung im katholischen Zentrum statt.

Nach einem kleinen Nachtessen konnte die Präsidentin Ursula Söbier 58 Mitglieder zur Versammlung begrüßen. Ein besonderer Gruss galt unserem Ehrenpräsidenten Martin Kaufmann, den anwesenden Ehrenmitgliedern und den nicht mehr aktiven Freimitgliedern, die an diesem Anlass immer wieder dabei sind.

In ihrem Jahresbericht wies die Präsidentin auf Veränderungen hin, die um uns und weltweit vor sich gehen. Sie betont, dass Veränderungen immer auch zu Hoffnung Anlass geben. Auch im Sa-

mariterwesen sind Veränderungen spürbar. Diese sollen kritisch analysiert werden und was uns positiv erscheint, soll auch im Samariterverein Höngg mutig angestrebt werden. Dies erfordert aber von den Aktivmitgliedern die Bereitschaft zu einer immer umfassenderen Ausbildung in der Ersten Hilfe und im Kurswesen.

Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr wieder sechs neue Aktivmitglieder begrüßt werden. Der Verein zählt zur Zeit: 81 Aktivmitglieder, 41 nicht mehr aktive Ehren- und Freimitglieder und 1287 Passivmitglieder und Gönner.

Zum Jahresprogramm zählten 10 Arbeitsübungen, 299 Einsatzstunden bei Sanitätsdiensten, dazu Sanitätsdienste beim SV-Oerlikon, der unsere Unterstützung sehr schätzt und 2 Blutspendeaktionen mit total 265 Spendern. Ausserdem war unser Verein am 1. Frühlingmarkt im Rütihof präsent, aber auch gesellige Anlässe werden von unseren Mitgliedern sehr geschätzt.

Bei den 16 angebotenen Kursen hatten wir 232 Teilnehmende. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr bei den Kursen einer Zunahme von 60%, und bei der Anzahl Teilnehmer einer Zunahme von 35%. Konkret bedeutet das natürlich ein grosses Arbeitspensum für unsere Samariterlehrer und -lehrerinnen. Beim Vorstand gab es erfreulicherweise keine Rücktritte und zu den 10 SamariterlehrerInnen konnte neu Christian Leuthwyler gewählt werden, der seine anspruchsvolle Ausbildung im Dezember abgeschlossen hat.

Einen ganz herzlichen Dank sprach die Präsidentin den Helferinnen aus, welche im Bombach wöchentlich einmal den Liftdienst besorgen. Diese Gruppe kam bei 82 Einsätzen auf 300 ehrenamtlich geleistete Einsatzstunden.

Am Schluss der speditiv verlaufenen Versammlung bedankte sich Ursula Söbier für die sehr gute Zusammenarbeit im Samariterverein. Ein ganz herzlicher Dank gilt auch unseren Passivmitgliedern und Gönnern, die uns mit ihrem finanziellen Beitrag unsere Arbeit ermöglichen.

Rosmarie Fuchsli, Aktuarin

Wann?
Freitag, 27. März 1998, 20.30 Uhr
Was?
Barock • Klassik • Renaissance • Romantik
Wen?
Gitarre: Toni Sablone
Wo?
Tonight Productions 01/342 35 53
Segantinstrasse 133, 8049 Zürich

Mozarts «Zauberflöte»

Opernabend im Heizenholz, aufgeführt von den 3.-Klässlern des Rütihofschulhauses. Es ist erstaunlich, welch grossen Spass bereits Unterstufenschüler an Kunst und Kultur haben können: Nachdem die Schüler von Frau B. Hallauer im Schulhaus Rütihof letztes Jahr eine wunderschöne Vernissage mit Bildern und Texten zum Thema «van Gogh» und «Miro» gestaltet hatten, waren jetzt, in der 3. Klasse, Opern das Thema. Und natürlich sollte es die «Königin» der Opern, die «Zauberflöte» von W.A. Mozart sein!



Die böse Schlange wird besiegt.

Nachdem sich die Schüler wochenlang mit dem Komponisten Mozart, Opernmusik und -libretti befasst hatten, waren sie bereit für eine eigene Aufführung. Frau Hallauer vereinfachte die Texte, damit sie für alle verständlich waren und übte mit ihren Schülern die bekannten Arien vom «Vogelfänger» und dem «Teufel» ein. Unter ihrer Regie entstand nach und nach eine unterstufengerechte

Aufführung der «Zauberflöte». Aber noch viel Arbeit wie das Malen der Kulissen und Bereitstellen der Requisiten musste geleistet werden. Für das Anfertigen der prächtigen Kostüme war die Handarbeitslehrerin der Klasse, Frau C. Engelmann, verantwortlich. Auch sie war mit ihren Schülern wochenlang mit Nähen und Kleistern beschäftigt.

All die Mühe hatte sich gelohnt.

Nach der Hauptprobe, bei der andere Rütihofschulklassen als Zuschauer anwesend waren, gaben die kleinen SchauspielereInnen und SängerInnen am Dienstag, den 17. März vor dem gerammelt vollen Saal der Jugensiedlung Heizenholz ihr Debut. Geschickt wurden die Zuschauer durch spielende Kinder in die märchenhafte Geschichte und die Musik der Zauberflöte hineingeführt. Und dann – wie in all den tausenden von Aufführungen seit der Uraufführung 1791 – verliebte sich Tamino in das Bild der schönen Pa-



Dieses Bildnis ist bezaubernd schön...

Myrtha Rutz
Eidg. dipl.
Coiffeurmeisterin
wünscht Ihnen einen
**beschwingten
Frühlingsanfang**
Coiffure Damen+Herren
Imbisbühlstr. 71
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-341 75 13

Grosse Frühlingsausstellung im Autohaus Emil Frey AG

Von Freitag, 27. März, bis Sonntag, 29. März, führt das Autohaus Emil Frey AG an der Badenerstrasse 600 seine traditionelle «Expo News» durch. In diesem Jahr erstmals gleichzeitig mit 16 anderen Garagenbetrieben, die allesamt an der Badenerstrasse domiziliert sind. Insgesamt werden über 200 verschiedene Modelle von 25 Marken präsentiert.

Die acht vom Autohaus Emil Frey AG vertretenen Weltmarken warten mit einer Vielzahl an Neuigkeiten und Sondermodellen auf. Neu sind zum Beispiel der «Freelander» und der «Defender» von Land Rover, von der koreanischen Tiefpreismarke KIA der «Shuma» sowie der «Pride Wagon» und von Daihatsu der topaktuelle «Sirion». Zu bewundern sind zudem folgende Sondermodelle: der Range Rover 4.6 HSE «Anniversary Edition» zum 50-Jahr-Jubiläum von Land Rover/Range Rover, der MG 1.8 i «1-2-Fly», von Subaru die Impreza-GT-Turbo-Modelle «555» und «Collection». Ausserdem sind zwei wunderschöne «De Luxe»-Versionen mit exklusivem Lederinterieur ausgestellt: der Daihatsu «Terios» und der Subaru «Forester».

Attraktive Wettbewerbe

Für Kinder findet ein Ballonwettbewerb «welcher fliegt am weitesten» statt, bei dem es als Hauptpreise zwei tolle Reisen mit Eltern und Geschwistern in den Europapark Rust und als Trostpreise 20 Artikel aus dem Accessoires-Programm von Red Bull-Sauber-Petronas zu gewinnen gibt. Alle teilnehmenden 17 Aussteller führen zusammen einen grossen Kundenwettbewerb durch; 1.

Der Kommentar

«Totaler Krieg»

«Totaler Krieg» verspricht uns Herr Bronfman für den Fall, dass wir die «Angelegenheit» nicht erledigen. In seinem (Un-)Sinne, versteht sich.

Edgar Bronfman ist Präsident des World Jewish Congress. Die Schweizer Banken, sagt er, müssten binnen Wochenfrist die Erklärung abgeben, wie sie die Angelegenheit zu erledigen gedächten. Sonst eben...

Drei Milliarden Dollar habe er von den Banken verlangt. Was jetzt damit sei? Die Rechnung sei noch ausstehend. Es könnte ja zu einem Vergleich kommen (nett, die Erwähnung dieser Möglichkeit), und ein Vergleich «in annähernd dieser Höhe» könnte dann zur Einstellung der Klage gegen die Schweizer Banken führen. Wenn die Schweizer aber störrisch blieben, werde er, allmächtiger Herr Bronfman, alle amerikanischen Aktionäre aufrufen, alle Geschäfte mit den Schweizern zu suspendieren.

Langsam hat Herr Bronfman genug. «Ich kann», sagte er, «nicht ewig auf meinem Daumen sitzen.» Aber sicher nicht, der Daumen gehört an den Abzug. Herr B. geldgierig? Mitnichten. Schweizer zeichneten sich durch diese Charaktereigenschaft aus. Zum Beispiel, als sie, als einziges Land, von Israel Geld wollten für Geräte (gegen die Gefahren eines neuen Golfkrieges, befürchteter Angriff aus dem Irak).

Dabei war es so: Die Geizhälse von Schweizern haben kostenlos 300 000 Spritzen geliefert, ebenso gratis 25 000 ältere, aber noch taugliche Schutzmasken. Angeboten haben sie 25 000 neue Modelle zum Selbstkostenpreis.

Kein Anlass also, über uns herzuziehen und mit totalem Krieg zu drohen. Gauslich übrigens dieses Vokabular aus der Zeit der braunen Herrschaft über Europa, wo gerade ein Jude nicht sprachliche Anleihen machen dürfte.

Nur tröstlich, dass es nicht viele Bronfmens gibt.

Preis: eine Woche für zwei Personen auf den Malediven im Wert von Fr. 5000.-. Und beim nationalen Subaru-Wettbewerb winkt als 1. Preisgar ein Subaru Forester 4WD im Wert von Fr. 29 950.-. **Geöffnet ist die Ausstellung am Freitag von 10 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 bis 17 Uhr.**

KOMPETENTE UND SERIÖSE
**FARB & MODESTIL
BERATUNG**
S. MEEUWSE · TEL. 01/341 63 71
MITGLIED DES FACHVERBANDES DER SCHWEIZER
FARB- UND MODESTILBERATERINNEN



Opernarien mit viel Schwung und Begeisterung vorgetragen.

mina, der grossmäulige Papageno musste sich den Mund verschliessen lassen, die böse Königin der Nacht bekämpfte den weisen Sarastro bis aufs Blut und viele Wächter, die drei Knaben und die Dienerinnen der Königin trugen das Ihre zum Ablauf der Geschichte bei. Natürlich war es für die Schüler nicht möglich, die schwierigen Arien der Königin der Nacht oder des Sarastro zu singen, aber einige etwas einfachere Lieder aus der Oper sang die Klasse gemeinsam und mit grosser Begeisterung. Die Schüler, die bereits ein Instrument beherrschten, spielten zudem die Einleitungen oder die Begleitstimmen.

Verdientermassen war der Schlussapplaus riesig; das Publikum war hellauf begeistert von der grossartigen schauspielerischen Leistung der Drittklässler. Noch selten ist wohl Mozarts Oper mit soviel Schwung und Freude gespielt worden! Da leider nicht alle Interessierten Platz im blauen Saal fanden, dürfen sich die Schüler sogar noch an eine zweite Aufführung wagen, die mit hoffentlich ebenfalls grossem Erfolg am Donnerstag über die Bühne geht. So werden auch die Quartierbewohner Gelegenheit erhalten, zu sehen, wie lebendig die heutige Schule doch ist!

Brigitte Schäfer

Quartieräume Rütihof

Giblenstrasse 61

Elternkafi

Jeden Freitag von 9.45 bis 11.45 Uhr im unteren Quartierraum. Das Elternkafi ist ein Ort für spontane Begegnungen und neue Bekanntschaften. Ideal für einen Kafi und eine kleine Ruhepause nach der Mütter- und Väterberatung.

Mütter- und Väterberatung

Jeden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Quartierraum 2; ohne Anmeldung.

Babymassage mit Anmeldung

Jeden 1. Montag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr. Mitbringen: Eine Schale für Öl und ein Badetuch. Für allfällige Fragen steht Ruth Stucki von Montag bis Donnerstag von 8 bis 9 Uhr unter Telefon 342 16 37 gerne zur Verfügung.

Geburtsvorbereitung

Dipl. Hebamme SHV mit Zusatzausbildung bereitet Sie in kleinen Gruppen und persönlicher Atmosphäre auf die Geburt vor. 9 Abende jeweils mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Therese Schöpfer, Telefon 342 15 44.

Rückbildung

Für Frauen ab 6 bis 8 Wochen nach der Geburt. Beckenboden kräftigen, allgemeine Muskulatur stärken, Wohlbefinden fördern und entspannen sind Ziele dieses Kurses. Jeweils Mittwoch abends von 18.30 bis 19.30 Uhr. Anmeldung bei Therese Schöpfer, Telefon 342 15 44.

Gymnastik zu Musik

Zur Fitness, Kondition, besserer Beweglichkeit, Vorbeugung einseitiger Belastung und für ein besseres Körpergefühl. Jeden Montag, von 9 bis 10 Uhr. Anmeldung bei Monika Zehnder, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG, Telefon 342 46 25.

Neu im
LETZIPARK
WELLNESS
GARDEN
Tel. 01/496 66 36

JOSSELIN'S PERMANENT MAKE-UP

Ein neues Selbstwertgefühl
für Tag und Nacht

Interessiert?
Rufen Sie mich an
Tel. 01/496 66 36

Bewegung-Tanz-Musik

Ballettvorbereitung für 5- bis 7-jährige. Spielerisches Erfahren von Bewegungsgefühl fördert Musikalität und Phantasie. Jeden Donnerstag von 16 bis 16.50 Uhr im Quartierraum 2. Anmeldung bei Monika Zehnder, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG, Telefon 342 46 25.

Aerobic

mit Kinderhütendienst. Jeden Montag und Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr. Information bei Susanne Szyperski, Telefon 341 12 40.

Literaturclub

Die Literaturclub-Frauen treffen sich zu folgenden Buchbesprechungen: Montag, 23. März, «Früher oder später» von Christine Brückner, Ullstein Verlag. Am Montag, 27. April, «Alchemist» von Paulo Coelho, Diogenes Verlag jeweils um 20 Uhr im oberen Quartierraum. Interessiert? Irma Gerber, Telefon 341 06 36 gibt gerne weitere Auskunft.

Sonntagschule

Jeden Mittwochnachmittag von 13 bis 14 Uhr. Nähere Information bei Sonja Pfister, Telefon 341 43 65.

Frauentreff

Jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11 mit Kinderhüti. Anmeldung für die Kinderhüti bis Montagabend bei Frau Astrid Ruffilli, Telefon 341 71 23.

Aikido

Aikido befriedigt unterschiedliche Motivationen, vom Willen sich gut und gesund zu bewegen, bis zum Verlangen nach wirkungsvoller Selbstverteidigung. Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr schulpflichtige Kinder, 19.30 bis 20.45 Uhr Jugendliche, Dienstag 17.15 bis 18.15 Uhr Kinder ab zweitem Kindergarten, 18.30 bis 19.30 Uhr schulpflichtige Kinder. Training durch erfahrene Schwarzgurtträger. Auskunft und Anmeldung: Aikido Institut, Roland Spitzbarth, Telefon 341 39 10.

Vorschau

«Der erfahrbare Atem» nach Prof. Ilse Middendorf. Ziel des Kurses ist das Atmen nicht nur als körperliche Funktion wahrzunehmen, sondern zu erkennen, dass er Seelisches und Geistiges ebenso beinhaltet. Der Kurs eignet sich für Erwachsene jeden Alters. Jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr vom 28. April bis 23. Juni. Auskunft erteilt Daniela Rempler, dipl. Atempädagogin SBAM, Telefon 491 06 73.

Gemeinwesenarbeit Rütihof
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00, Fax 341 70 01.

Höhere Kaufmännische Gesamtschule HKG

Am Dienstag, 31. März, orientiert die Führungs-Akademie der Handelsschule KV Zürich um 18 Uhr in der Aula Interessentinnen und Interessenten über diese höhere **Generalistenausbildung** in Wirtschaft und Sprache mit eidg. Abschluss. Die HKG ist für junge Kaufleute geeignet, die eine breite, flexible Ausbildung einer fachspezifischen vorziehen, um Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen. Der Lehrgang beginnt am 20. resp. 21. Oktober und dauert drei Jahre (1500 Lektionen).

Adresse: Handelsschule KV Zürich,
Führungs-Akademie, Limmattalstrasse 310
8005 Zürich
Telefon 444 66 97, Fax 444 66 96

Nissan im Tivoli

Nissan-Show vom 26. März bis 4. April im Einkaufszentrum Tivoli Spreitenbach. Nach einer umbaubedingten Abwesenheit im letzten Jahr findet die traditionelle Nissan-Ausstellung im Tivoli zum 15. Mal statt. Die drei Nissan-Vertreter, Garage Egger AG, Garage E. Kieser und Garage Küng AG freuen sich, eine bunte Palette interessanter Modellneuheiten aus dem Hause Nissan präsentieren zu können.



Der seit Jahren beliebte Nissan Micra zeigt sich in verjüngter, modischer Form. Eine neue Frontpartie, neue Heckleuchten sowie verschiedene neue Stylingdetails geben dem Micra eine kecke Note mit modischem Outfit. Das Sicherheitspaket wurde u.a. mit Doppelairbag erweitert.

Der Nissan Almera wurde mit verschiedenen neuen Stylingelementen ausgestattet. Zahlreiche Neuerungen im Fahrgastraum erhöhen die Bedienungs-freundlichkeit. Die Verkaufspreise wurden nach unten korrigiert. Der Nissan Almera ist mit drei 1.6-Ventil-Triebwerken 1,4/1.6 und 2.0i Hubraum lieferbar. Punkto Preis/Leistung ist der Almera ein supergünstiges Angebot in der unteren Mittelklasse.

Die Nissan Micra und Primera stammen alle aus europäischer Produktion. Auch der neue Nissan Primera Wagon wurde in Europa entwickelt und wird in England produziert. Dieses phantastische Sport-Familien- und Freizeitmobil wird mit Sicherheit auch die Besucher im Tivoli begeistern.

Der neue Nissan Patrol sowie der Luxus-Offroader Pathfinder sind Grund

genug, der grossen Nissan Show im Tivoli einen Besuch abzustatten.

Die drei Firmeninhaber werden Sie persönlich beraten und offerieren Ihnen lukrative Ausstellungsrabatte und Leasingangebote mit aussergewöhnlich tiefen Zinsen. Im grossen Wettbewerb ist eine Traumreise «1001 Nacht» zu gewinnen. Ihre drei Nissanvertreter freuen sich auf Ihren Besuch.

Nissan, mit Qualität zum Erfolg!

Dieser Nissan Werbeslogan besteht nicht nur aus leeren Worten. Die Qualität und Zuverlässigkeit der Nissan-Produkte kann auch belegt und durch langjährige Nissan-Besitzer bestätigt werden. Die jüngste Pannenstatistik die vom TCS soeben veröffentlicht wurde, belegt, dass die Marke Nissan an zweiter Stelle liegt. Alle in der Schweiz verkauften Automarken sind in dieser Untersuchung für das Jahr 1997 erfasst. Die Rangliste repräsentiert die Pannenhäufigkeit pro 1000 Fahrzeuge der jeweiligen Marke. Die Skala reicht von der Marke mit der kleinsten Anfälligkeit mit 59 Pannen bis zu jener mit 189 Pannen. Nissan glänzt mit 64 Pannen auf dem zweiten Rang. Der Durchschnitt aller Marken liegt bei 92.

Handwerk und Gewerbe von Höngg



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Sanitäre Anlagen

W. Greb & Sohn

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80



MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

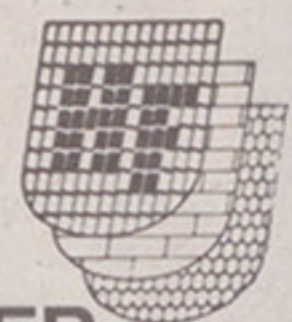
Elektro- Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

**Discount
FAWER**
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Dachdecker



H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 341 76 78
Gsteigstrasse 41



Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79



Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 25 55

Elektro Gehrig

Service
Installationen
Elektro
Telefonanlagen
H. R. Gehrig
Eidg. dipl. Elektroinstallateur
Zürich-Höngg
Am Wasser 145
8049 Zürich
Telefon 01/341 41 87
Fax 01/341 41 87



huwyler caplazi

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01/341 10 81
Sanitär · Umbauten
Reparaturservice



Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektierung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice

Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 341 41 41



RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX: 01/341 09 55



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Augenblick mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLENSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
sofort gestochen scharf
erkennen!

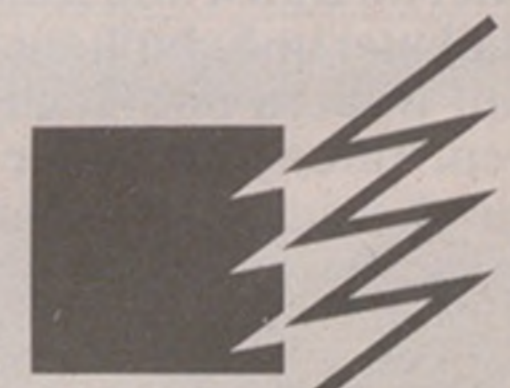
Der «Sofort-Focus-Effekt®» für

- eine optimale Sicht im Nah- und Fernbereich
- eine angenehme Sehschärfe im gesamten Blickfeld und das sofort und ohne lästiges Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®

Warum länger auf eine
optimale Sehschärfe verzichten?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75



ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon · TV
- Störungsdienst
24 Stunden

Alle
Schreiner-
arbeiten
Auffrischen
von Möbeln

JOS. BERCHTOLD AG

Schreinerei/Innenausbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01-341 23 00
Fax 01-341 20 59

Innenausbau

Ladenbau

Schalterbau

Gaststätten

Einbauküchen

Fensterbau

Die SVP sagt nein zur Finanzierung von Privatschulen

Die SVP des Kantons Zürich begrüsst es, dass dem Mittelschulwesen mit einem Gesetz ein zeitgemässer klarer Gesamt-rahmen gegeben wird. In zwei Punkten erhebt sie indes einen prinzipiellen Einwand. Der erste Punkt betrifft das Verhältnis zwischen den staatlichen und den privaten Mittelschulen. Zum inneren Wesen der Zürcher Schultradition gehört, dass jedes Kind und jeder Jugendliche gemäss seinen Anlagen, Neigungen und Fähigkeiten innerhalb der staatlichen Schulen den geeigneten Ausbildungsgang finden soll. Aus diesem Grund hat der Kanton Zürich unter hohen finanziellen Opfern ein dezentrales System von Mittelschulen aufgebaut. Eine Finanzierung nichtstaatlicher Schulen durch den Kanton, stellt die bewährte Zürcher Schultradition in Frage und ist in Anbetracht des schwer defizitären Staatshaushaltes auch finanziell nicht verantwortlich.

Zudem ist die SVP der Auffassung, dass für Wahlen, Ernennungen und Entlassungen nicht der direkte Vorgesetzte (bzw. nicht die direkt vorgesetzte Instanz) abschliessend zuständig sein darf.

Die SVP beantragt entsprechende Änderungen im Gesetzesentwurf.

SALUZ & ATELIER
 IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH-HÖNGG
 TEL. 340 15 91 saluzatelier@access.ch
 DEKORATION GESTALTUNG
 BESCHRIFTUNGEN WERBEBÄNDER
DIGITAL-DRUCK
 VON LOGOS UND BILDERN
 DIREKT AUF FOLIE



DENZLER

Cheminées, Ofenbau,
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 56 57



Jürg Kropf
Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12

Bolliger André

Kunstkeramikbeläge
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/341 24 03
Fax 01/341 24 11
Natel 077/61 14 62

Von uns können Sie mehr erwarten!
Und dies seit 10 Jahren.
Seit 10 Jahren im Dienste
unserer Kundschaft.

Wir malen
die Welt etwas
schöner...



kneubühler
malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01 344 50 40

Gruppe gegen Elterndiskriminierung macht Druck

Wir, die Aktionsgemeinschaft gegen Diskriminierung der Eltern, haben es satt, immer als die Doofen dazustehen. Wir fordern, dass in der neuen Bundesverfassung nicht nur die Rechte der Kinder, sondern auch Rechte und Pflichten der Eltern verankert werden sollen. Wir wollen, dass unsere verantwortungsvolle Aufgabe als Mutter und Vater und Vorbild in der neuen Bundesverfassung gewürdigt werden. Kinder brauchen den wohlwollenden Rückhalt und den Schutz ihrer Eltern und ihrer Familie. Sie leben nicht in einem «autonomen» Vakuum. Wir wollen, dass unsere Kinder ihre «Rechte» haben werden. Wir möchten als Eltern nicht aus dem Erziehungs- und Wertvermittlungsprozess ausgegrenzt und kaltgestellt werden. Wenn in der neuen Verfassung in drei Artikeln von den Rechten der Kinder die Rede sein soll, müssen auch unsere Rechte als Eltern erwähnt werden. Alles andere ist diskriminierend. Wir machen bei den Volksvertretern Power, dass die Elternrechte und Elternpflichten einen Platz in der Bundesverfassung finden. So wird unsere Erziehungsaufgabe wieder aufgewertet und die Rolle der Mütter und Väter, viele davon alleinerziehend, würde gebührend gewürdigt.

T. Frey, Mutter
Aktionsgemeinschaft
gegen Diskriminierung von Eltern
Postfach 45, 8964 Rudolfstetten

**Tag der offenen Tür
an der Studien- und
Berufsberatung
des Kantons Zürich**

Die Studien- und Berufsberatung des Kantons Zürich (sbz) feiert in diesem Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum. Die sbz ist eine öffentliche Beratungs- und Informationsstelle für Mittelschüler/innen und Studierende sowie für Absolventinnen und Absolventen von Mittel- und Hochschulen. Anlässlich ihres fünfzigjährigen Jubiläums will sie einem breiteren Publikum Einblick in ihre vielfältigen Dienstleistungen vermitteln und lädt am nächsten Samstag zu einem «Tag der offenen Tür» ein. Besucherinnen

**Bau-
unternehmung**

Umbauten, Kundenarbeiten
(z.B. Bad- und Küchenrenovationen),
Gerüstbau, Fassadenrenovationen,
Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt
auf mit unserem Herrn K. Heusser.

BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 01 / 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich



**Akkordeon-
und Gitarrenschule**

Limmattalstrasse 246
Telefon 341 83 50

Winterthurerstr. 495
Telefon 322 42 70

Unterricht
Instrumenten-
verkauf

Miete, Noten
und Reparaturen

Dirigent des
Akkordeon-
Orchesters Höngg

Bolliger André

Kunstkeramikbeläge
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/341 24 03
Fax 01/341 24 11
Natel 077/61 14 62

Von uns können Sie mehr erwarten!
Und dies seit 10 Jahren.
Seit 10 Jahren im Dienste
unserer Kundschaft.

Wir malen
die Welt etwas
schöner...



kneubühler
malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01 344 50 40

und Besucher haben Gelegenheit, die Informationsmittel (auch Neue Medien wie Video und CD-ROM) sowie Beratungen und Tests kennenzulernen oder demonstriert zu bekommen.

Tag der offenen Tür: Samstag, 21. März, 10 bis 16 Uhr, Hirschengraben 28, 8001 Zürich. Zu finden bei der Tramhaltestelle Neumarkt (Tram Nr. 3; Bus Nr. 31).

**Neuer
SAWI-Lehrgang**

Informationsabend über den Kurs Informations-Management in Zürich

Was bedeutet, was lernt man im SAWI-Kurs Informations-Management? Für wen ist er gedacht, wie lange dauert und was kostet er? Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen eines Informationsabends beantwortet: **Mittwoch, 1. April, 19.00 Uhr**, im Haus zum till, Geigerstrasse 6, 8001 Zürich. (Dauer zirka 1½ Stunden mit anschliessendem Apéro). **Anmeldung** und weitere Auskünfte über Tel. 0848 801 811.

Der Informationsabend richtet sich an Führungskräfte aus Marketing, Verkauf, Werbung, Public Relations und Administration, aus Personal- und Organisationsentwicklung sowie an Manager von KMUs. Die Informationen zum Kursinhalt erhalten die Teilnehmer aus erster Hand, nämlich von Prof. Dr. Rolf Weber von der Universität Trier, Lehrstuhl Marketing, und vom Kursinitiator und -leiter, Hansjörg Gassler, Basel.

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Steuererklärung 1998

Wir helfen Ihnen gerne!

Baumgärtner Treuhand
Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich
Telefon und Fax 01/341 92 42
Internet: <http://www.limmat.ch/treuhand>

RENE PIATTI

MAURERARBEITEN
8049 Zürich

**NACHFOLGER
SANDRO PIATTI**

Imbisbühlstrasse 25a

01/341 40 64
079/236 58 00

TEPPICH BIAGGI

**Spannteppiche
Orientteppiche
Vorhänge
Bodenbeläge**

Teppich- und
PVC-Resten
laufend 50 bis 70%

TEPPICH BIAGGI

Zentrum, Tel. 840 50 26
8105 Regensdorf

• Gratis-Auslieferung • Verlegeservice

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe



Malergeschäft

DAVID SCHAUB

Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220
Telefon 341 89 20
Telefon Privat 341 58 64

C. GROB

Sanitär-Service auf Pikett.

C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

Gianni Bandera

Gipsergeschäft

für **Neubauten
Umbauten
Reparaturen**

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54

«Chaotische Zustände» in der Mülihalde



Zur gemeinsamen Abendunterhaltung hatten die Zürcher Freizeitbühne und der Männerchor Höngg letzten Samstag eingeladen. Den Auftakt des Abends bildete ein einstündiges Konzert des Männerchors. Auf dem Programm standen traditionelle Lieder zu den Themen Frühling, Wein, Weib und Gesang, Essen und Kultur. Wer allerdings denkt, dass die beiden Darbietungen in einem überfüllten Saal stattgefunden haben, täuscht sich. Die Veranstaltung der beiden Vereine fand offensichtlich kein so grosses Echo unter der Quartierbevölkerung, wie erwartet.

Chaotisch... Nach den Liedervorträgen des Männerchors wurde der Mülihalde-Saal zum Gerichtssaal. Schauspielerinnen und Schauspieler der Zürcher Freizeitbühne sorgten mit der «chaotischen Gerichtsverhandlung» nicht nur für ein buntes Durcheinander mit ihrem Treiben, sondern sie animierten das Publikum zum Lachen und Applaudieren. Besonders der schiesswütige Polizist

hatte es den Anwesenden angetan. Aber auch Familie Hösli erhielt gebührenden Beifall, als sie den Gerichtssaal betreten hatten. Richter Oberli versuchte denn auch nicht sehr erfolgreich seine Liaison mit Richterin Unterli zu verschleiern. Und es kam wie es kommen musste: Schicksal und Turbulenzen nahmen ihren Lauf.

Kultur im Quartier? Im Zusammenhang mit den leeren Plätzen im Saal, drängt sich die Frage auf, was wohl der Grund dafür ist. Am stimmungsvollen Konzert der singenden Mannen kann es kaum liegen, und an der Darbietung auf den Bühnenbrettern auch nicht. Ist es eine Zeiterscheinung, dass man nicht mehr ausgeht, sondern den Abend lieber vor der Glotze verbringt? Oder sind es die Hönggerinnen und Höngger, welche ihre Freizeit lieber ausserhalb des Wohnquartiers verbringen, anstatt die Kultur im Quartier zu pflegen?

Text und Fotos: Béatrice Christen

Gitarrenunterricht

für klassische Gitarre, Pop
und Liedbegleitung
für Kinder und Erwachsene,
Anfänger und Fortgeschrittene
bei erfahrener Lehrerin.
Günstig. Probelektion gratis.

Sich melden bei
Dominique Hasler, Tel. 342 33 61

Reparatur-Blitz

IHR SCHLOSSER SEIT 1941

GROB Metallbau AG
Spiegelgasse 22 · 8001 Zürich
☎ 251 42 13



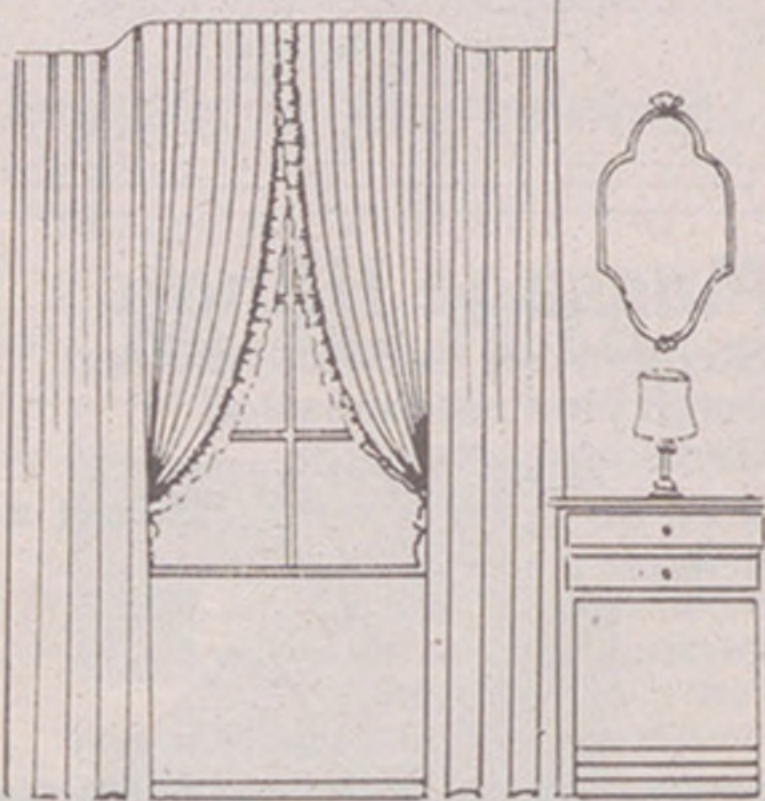
adrian Schaad

MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 Renovationen
8049 Zürich Bau-, Schriften- und
Tel. 01/341 75 06 Dekorationsmalerei
Auto-Tel. 079/437 71 77 Tapeziererarbeiten
Fax 01/341 75 19 Fassadenrenovationen
Teppiche

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Eglise réformée française de Zurich	
9.30	Sonntag, 22. März in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Kollekte: Santo Domingo/Ecuador	10.00	Schanzengasse 25, 8001 Zurich Dimanche, 22 mars Culte Pasteur Michel Baumgartner Offrande: communauté chinoise
10.45	Wählerversammlung in der Kirche: betrifft Erneuerungswahlen der Kirchenpflege und RPK für die Amtsdauer 1998-2002	10.00	Garderie
		11.00	Culte de l'enfance Après-culte
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg	
9.30	Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188		Bauherrenstrasse 44 Während der Bauzeit (Um- und Ausbau) März bis November 1998 gewährt uns die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höngg Gastrecht, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188/186.
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche und im Alterswohnheim Riedhof, Bastelraum		
Wochenveranstaltungen		Wochenveranstaltungen	
14.30	Dienstag, 24. März Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich Von Frauen für Frauen: Lieber Paulus... Frauen reagieren auf das Frauenbild des Paulus mit A. Wäffler und S. Weil im reformierten Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188	9.30	Gottesdienst Predigt: Johannes H. Koller
20.00	Mittwoch, 25. März Höngger Senioren-Wandergruppe Halbtageswanderung Kloten-Homburg-See Wanderzeit: zirka 2½ Stunden Besammlung: beim Treffpunkt im Hauptbahnhof	17.30	Freitag, 20. März Glaubenslehre-Unterricht
12.30	Sonntag, 22. März Heilige Messe mit Predigt	14.30	Donnerstag, 26. März Frauendienst bei Frau Lydia Roth Imbissbühlsstrasse 25b
14.00	Sonntag, 22. März Heilige Messe mit Predigt	18.00	Bibelkunde-Unterricht
14.00	Spielnachmittag im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53		
10.00	Freitag, 27. März Hauserstiftung Andacht mit Frau Elisabeth Wunderli		
12.00	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53		
19.00	Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.00 Uhr offen, Tel. 341 50 38		
20.00	«Ich wasche meine Hände in Unschuld», zwei Kursabende und ein Tagesausflug mit Pfr. Dr. M. Cunz, Frau Dr. H. Liron und Pfrn. Barbara Wiesendanger 27. März und 3. April: im reformierten Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188		
9.00	Samstag, 28. März Anmeldeschluss für Gemeindewochenende an Pfingsten bei Pfrn. Barbara Wiesendanger		
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg	
10.00	Sonntag, 22. März Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Für «Brot für alle»- Oberengstringen	18.00	Samstag, 21. März Heilige Messe mit Predigt
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus		Sonntag, 22. März 4. Fastensonntag Heilige Messe mit Predigt unter Mitwirkung des Kirchenchors
Wochenveranstaltungen		Werktagsgottesdienste	
13.30	Mittwoch, 25. März bis 18.00 Uhr Frühlingsausflug für Frauen und Circus-Spielnachmittag für Kinder	9.00	Montag, 23. März Heilige Messe
18.00	Jugendgottesdienst in der katholischen Kirche	19.30	Dienstag, 24. März Heilige Messe
19.00	Freitag, 27. März Passionsandacht in der reformierten Kirche	9.00	Mittwoch, 25. März Heilige Messe
		8.30	Donnerstag, 26. März Rosenkranz
		9.00	Heilige Messe
		9.00	Freitag, 27. März Heilige Messe
			Aus der Pfarrei
		14.00	Dienstag, 24. März Begegnungsnachmittag
		20.00	Von Frauen für Frauen: Lieber Paulus... Frauen reagieren auf das Frauenbild des Paulus mit A. Wäffler und S. Weil im reformierten Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188
		19.30	Mittwoch, 25. März bis Freitag, 3. April Fastenwoche
		11.30	Freitag, 27. März bis 13.00 Uhr Suppenzmittag in der Fastenzeit im Pfarrzentrum Heilig Geist Höngg



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

Christine Demierre

Betrifft: Der Mensch als Mittelpunkt

Diese Lebensphilosophie
als Grundsatz in die tägliche
Arbeit einzubringen
ist unser Ziel. Die künstlerische
Umsetzung dieses
Leitmotivs, in den neu
gestalteten Schaufenstern,
will das sichtbar machen.

a

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 · 341 76 46

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg	
12.00	Samstag, 21. März SV Höngg Dd — FC Dübendorf D F/Hönggerberg
12.00	SV Höngg Db — YF Juventus D F/Hönggerberg
13.30	SV Höngg Da — FC Meilen F/Hönggerberg
14.00	SV Höngg Sen — SV Höngg Jun A F/Hönggerberg
19.00	FC Reusstal — SV Höngg 2 F/Wettingen
10.15	Sonntag, 22. März SV Höngg 2 — FC Mercedes F/Hönggerberg
14.00	Oetwil am See 1 — SV Höngg 1 Cup/Oetwil am See

Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 341 78 44 Auskunft!

3:41:77'00

ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):
Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben):
Daniel Fenner, Telefon 362 44 84

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49

Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Musikschule Hollenstein, Limmattalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg. Telefon 341 83 50.

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schullerferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Weitere Auskünfte: Elisabeth Grob, Präsidentin, Bauherrenstrasse 28, Telefon 341 55 17

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.

Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
Tanzgruppe 20.15 Uhr
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr

Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
Postfach 115, 8049 Zürich,
Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Durchgehend geöffnet ist die Bellevue-Apotheke. Alle Dienstapotheken sind während 24 Stunden pro Tag für Fragen über Medikamente telefonisch zugänglich. Ist ein Patient bettlägerig oder anderweitig immobil, so kann der Notfallarzt das Medikament nach 22.00 Uhr dem Patienten gratis per Taxi zukommen lassen. Auskunft gibt zusätzlich die Telefonzentrale des Ärzteverbandes, Telefon 261 61 00 und das Tel. 111.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattal-Apotheke,
Limmattalstrasse 119, Telefon 272 82 82

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 361 61 61.

Serie 7

Bahnhof-Apotheke im Hauptbahnhof,
Bahnhofplatz 15, Haltestelle Bahnhofplatz,
Telefon 225 42 42

Schmiedegg-Apotheke, Zurlindenstrasse 60,
Haltestelle Schmiede Wiedikon, Tel. 462 72 50

Apotheke 12, (Volksapotheke), Winterthurerstrasse 524, Haltestelle Schwamendingerplatz,
Telefon 321 55 66

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 341 70 12, Postcheckkonto 80-22022-1.

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Wasser-sicherheitskurs (Rettungs-schwimmen)	
	ab Donnerstag, 30. April, um 19.45 Uhr im Bläsi

Auskunft:	
Martin Kömter	Telefon 750 14 72
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg	Turnhalle
Team-Aerobic Damen und Herren Montag	20.00—21.30 Imbissbühl
Fitness Herren ab 16 Jahren Dienstag	20.15—21.45 Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren Freitag	20.15—21.45 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege	
1.-3. Klasse Dienstag	18.00—19.00 Vogtsrain*
Jugendriege ab 4. Klasse bis 15jährig	vakant

Auskunft erteilt gerne:
Gaby Fricker, Telefon 341 02 88

Männerriege des TV Höngg

Männerriege	Turnhalle
Donnerstag	20.00—21.30 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Toni Jegher, Telefon 341 51 43

Senioren	
Donnerstag	19.00—20.00 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

* Mai bis September
Turnplatz Kappenhühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:

Für die Aktiven: Sandro Vassalli
Telefon 942 04 70

Für die Junioren: Christoph Winkler
Telefon 272 91 46

baumackerschule

Zürich-Oerlikon
5./6. Primar, 1.-3. Real. und 1.-3. Sek.
Eintritt nach Wahl. Auskünfte und
Prospekt: Telefon 01 312 60 60
http://www.baumackerschule.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag und Sonntag, 21. und 22. März
Dres. C. und A. Müller, Limmattalstrasse 61,
8954 Geroldswil, Telefon 01 · 748 47 00

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 01 · 740 98 38

Wir gratulieren

Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte,
durch die viel Gutes in den Menschen
hineinhuschen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen einen frohen und
glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg
durch das neue Lebensjahr möchten wir
Sie mit lieben Grüßen begleiten.

Geburtstag feiert:

22. März
Frau Elisabeth Dimnick
Lachenacker 19, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht
wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu
werden. Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte uns zirka zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen.
Adresse: Redaktion «Höngger»,
Postfach, 8049 Zürich.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Friday night special mit «the Ballhorns»!
Freitag, 20. März, ab 19 Uhr im Kafi
Tintefisch. The Ballhorns spielen fetzige
Tanzmusik für 30 und darüber (ab
20.30 Uhr), Eintritt frei! Vorher kann
man sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Stör-Coiffeuse

Samstag, 21. März, 10 bis zirka 16 Uhr.
Telefonische Anmeldung erforderlich
bei Anja Baumann, Tel. 362 73 97. Preise:
Fr. 15.— (K), Fr. 30.— (E).

Sunntigscaff

Sonntag, 22. März, 14 bis 18 Uhr, be-
treut von den Müttern der Chrabbel-
gruppe.

Männerforum

Donnerstag, 26. März, ab 19 Uhr im Kafi
Tintefisch.

Werkraum

Frühling bis 27. März. Wir stellen aus
verschiedenen Materialien Pflanzenbe-
hälter her.

Holzwerkstatt

Die Holzwerkstatt steht all jenen zur
Verfügung, die eigene Werkideen ver-
wirklichen wollen.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV,
Uraniastasse 7, 1. Stock, Büro 102
(8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu an-
deren Zeiten nur nach telefonischer Ab-
sprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung an.

Interessenwahrung: Begehren um Zu-
stellung von baurechtlichen Entschei-
den müssen innert 20 Tagen seit der
Ausschreibung schriftlich bei der Bau-
polizei gestellt werden (§ 315 des Pla-
nungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den
baurechtlichen Entscheid nicht recht-
zeitig verlangt, hat das Rekursrecht ver-
wirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Ent-
scheids ist gebührenpflichtig und erfolgt
per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zu-
stellversuch. Bei Abwesenheit ist die
Zustellung sicherzustellen.

Ackersteinstrasse 122, Dachausbau bei
Einfamilienhaus, mit 2 Lukarnen und 1
Dachflächenfenster, W2B1, Clemens
Aschwand, Projektverfasser: Andreas
Strübin, Eisenbahnerstrasse 19, Wieder-
holung.

Heizenholz anstelle 45/Regensdorfer-
strasse, Neubau von 2 Mehrfamilien-
häusern mit Unterniveaugarage (Ein-
stellhalle für 21 Autos) und 2 Autoab-
stellplätzen im Freien, W2BII, Konsor-
tium Heizenholz, Projektverfasser:
Martin Benschel, Architekturbüro, Witi-
konnerstrasse 297.

13. März 1998

Baupolizei

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!

Burkhardt 363 60 60

Inhaber A. Hahn TV Hifi Video Rötelsstrasse 28

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Akermann, Meinrad Nikolaus, geboren
1929, von St. Gallen; Tobelleggweg 34.

Kunz, Hans-Rudolf, geboren 1937, von
Zürich und Küssnacht ZH, Gatte der
Kunz, geb. Mettler, Susanna Appolonia;
Am Wasser 75.